



Weihsbischof

Firmung vom 9. bis 13. November

Gütersloh (gl). Weihsbischof Dr. Dominicus Meier wird in der Woche von Montag bis Freitag, 9. bis 13. November, in St. Bruder Konrad und St. Pankratius 117 Gemeindemitgliedern das Sakrament der Firmung spenden. Eigentlich sollten die Feiern im Juni stattfinden. Die Firmung solle trotz des neuen Lockdowns im November stattfinden, betont Gemeindefereferent Michael Reith auf Nachfrage. Weder von der Stadt noch vom Land seien für die Kirchen weitere Auflagen zu den aktuell geltenden gemacht worden.

Da die Plätze in den Kirchen begrenzt sind, werden nur die Firmbewerber mit jeweils fünf Angehörigen Platz finden. Weitere Gemeindemitglieder könnten an den Firmfeiern nicht teilnehmen, erklärt Michael Reith.

Spexard

Geschenke ohne Weihnachtsmarkt

Gütersloh (gl). Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Nikolaus die Jüngsten des Ortsteils Spexard mit großen Geschenken beschert. Jedes Jahr kommen laut einer Mitteilung Hunderte Kinder auf den Spexarder Weihnachtsmarkt, um ein großes Geschenk entgegenzunehmen. So werde es auch in diesem Jahr sein – nur nicht auf dem Weihnachtsmarkt. Der falle aufgrund der Corona-Pandemie aus.

Jungen und Mädchen im Alter von drei bis zehn Jahren, die an der Verlosung teilnehmen möchten, können noch bis Montag, 30. November, in eine der Spexarder Bäckereien gehen. Dort sind die Teilnahmeformulare ausgelegt und Boxen zum Einwerfen aufgestellt. Folgende Bäckereien machen mit: Thiesbrummel (Verler Straße) sowie Gerds Backstube (Verler Straße und Neuenkirchener Straße). Die Gewinnbenachrichtigung und die Abholung der Gewinne erfolgt am zweiten Adventswochenende.

Coronabedingt

Jugendmusikkorps sagt Konzerte ab

Gütersloh (gl). Die Konzerte des Jugendmusikkorps Avenwedde (JMA), die für Samstag, 7. November, und Sonntag, 8. November, geplant waren, werden coronabedingt abgesagt. Das Musikkorps hofft, die Veranstaltungen 2021 nachholen zu können, heißt es in einer Mitteilung. Für die Planungen hätten die Verantwortlichen die Pandemie im Blick. Besitzer einer Eintrittskarte werden benachrichtigt, sobald absehbar ist, wann die Konzerte stattfinden können.

Darum ruft das JMA alle Kartenbesitzer auf, sich trotz der Absage im Internet für die Teilnahme zu registrieren. Die Tickets für die Konzerte behalten bis auf Weiteres ihre Gültigkeit.

www.jma-gt.de/datenerfassung-stadthallenkonzerte

Miele und FC Bayern München



Die Allianz-Arena ist einer von drei Standorten, die ab sofort mit Miele-Küchengeräten ausgestattet werden. Die Gütersloher Firma kooperiert mit dem FC Bayern München.

„Glocke“-Serie: Wir schaffen das (3)



Fürchtet sich vor einer Abschiebung: Cheikh Ciss hat eine feste Stelle im Bankery. Er benötigt jedoch einen guineischen Pass, der aktuell kaum zu bekommen ist. Anne Beckmann unterstützt den 24-Jährigen und seinen Bruder, seit die beiden in Gütersloh angekommen sind.

Sorge um das Aufenthaltsrecht bleibt

Von REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). Cheikh Ciss versteht die Welt nicht mehr. Er hat alles richtig gemacht. Der 24-Jährige hat einen langen Weg zurückgelegt, seine Ängste im Zaum gehalten, nicht aufzugeben, gelernt und bei Widerständen nicht gleich alles hingeschmissen, sondern flexibel reagiert und einen anderen, einen möglichen Weg eingeschlagen. Und jetzt droht dem 24-Jährigen trotzdem die Abschiebung.

„Ich bin wieder in der gleichen Situation wie vor vier Jahren, als ich in Deutschland angekommen bin“, sagt Cheikh. „Es ist eine Katastrophe.“

2016 entscheidet sich Cheikh Ciss, der in Guinea geboren und in Senegal aufgewachsen ist, sei-

ne Familie zu verlassen und nach Europa zu gehen. „Ich wollte weiter lernen, studieren – oder Fußballprofi werden“, erzählt er. Gemeinsam mit seinem Halbbruder Abdoulaye, mit einem Cousin und einem Freund macht er sich auf den Weg. „Wir hatten von einigen gehört, die es bis Europa geschafft haben“, erinnert sich Cheikh. „Und von einigen, die unterwegs gestorben sind.“ Aber wenn man ein Ziel vor Augen habe, blicke man nicht auf die, die gescheitert seien.

Über Mali geht es weiter unter anderem durch die Sahara bis nach Tripolis in Libyen. Von dort



Wir schaffen das

aus im Schlauchboot nach Italien. Dann ziehen die jungen Männer weiter nach Deutschland. Vom Aufnahmezentrum in Ahlen werden Cheikh und Abdoulaye schließlich der Stadt Gütersloh zugewiesen. Die Basis ihres neuen Lebens. Immer wieder treffen sie auf Menschen, die sie unterstützen.

In Gütersloh ist es unter anderem Anne Beckmann. Sie hilft Cheikh und Abdoulaye, einen Platz im Carl-Miele-Berufskolleg zu bekommen. Nach dem Hauptschulabschluss lernt Cheikh an der Abendrealschule weiter. Und weil in der Gastronomie Auszubildende gesucht wer-

den und er ein Aufenthaltsrecht bekommen will, bewirbt er sich im Bankery. „Ich bin jetzt Restaurantfachmann und habe eine feste Stelle“, sagt Cheikh. „Und trotzdem ist es nicht sicher, ob ich in Deutschland bleiben darf.“

Er benötigt jetzt unbedingt einen neuen Pass. Anne Beckmann erklärt das Problem. „Die guineische Botschaft in Berlin nimmt aktuell keine Anträge an.“ Die guineische Regierung habe schon lange keine Delegation mehr geschickt, die die Anträge abhole, bearbeite und zurückschicke, lautet die Begründung. Und einfach selbst nach Guinea fliegen könne Cheikh im Moment nicht. Erstens sei die politische Lage in dem westafrikanischen Land sehr unsicher. Und ein Flug von Düsseldorf in die Hauptstadt Conakry koste mindestens 1000 Euro.

Hotel-Azubi statt Profifußballer

Gütersloh (rebo). Abdoulaye Ciss ist zurzeit deutlich entspannter als sein Bruder. Er hat im Parkhotel einen Ausbildungsplatz zur Restaurantfachkraft gefunden, der seinem zugewandten Wesen absolut entspricht. Eigentlich wollte er – wie sein Bruder Cheikh – Profifußballer werden. Aber weil auch in Deutschland nicht jeder Berufswunsch in Erfüllung geht, beweist Abdoulaye Ciss, dass er flexibel ist. „Ich hatte im Senegal immer den Traum, in einem Land zu leben, in dem ich einen Beruf erlernen und arbeiten kann“, erzählt der 24-Jährige. Im Senegal bekomme man einen Ausbildungsplatz meist nur über Beziehungen. „Und bei uns musst du für eine Ausbildung bezahlen“, sagt Abdoulaye.

In Deutschland schätzt Abdoulaye Ciss die klaren Strukturen. „Die Arbeit im Parkhotel ist für

mich wie Fußballspielen“, sagt er, um auszudrücken, wie viel Freude es ihm bereitet, mit den Gästen zu kommunizieren. Einziges Problem – Arbeitszeiten. Zum Fußballspielen kommt er deshalb zurzeit nicht. Nur zum Training fährt er ab und zu seinem ehemaligen Verein in Ahlen.

Abdoulaye Ciss hat auch bei seinen Vorgesetzten einen guten Stand. Der Personalchef des Parkhotels habe ihn schon gefragt, ob er nach der Ausbildung bleibe. „Ich spreche gut Französisch“, sagt Abdoulaye schmunzelnd. Aber auch sein Fleiß und seine Freude an der Arbeit bleiben offenbar nicht unbemerkt. Er selbst könnte sich vorstellen, irgendwann als Restaurantfachkraft auf einem Kreuzfahrtschiff zu arbeiten. Aber bis dahin ist es ja noch eine Weile.

Für den 24-Jährigen ist der

Traum von einem finanziell gesicherten Leben in Erfüllung gegangen. „Ich bin zufrieden, wie es ist. Ich habe auch kein Heimweh“, sagt er. Hin und wieder telefoniere er mit der Familie im Senegal. „Wenn sie sagen, dass es ihnen gut geht, reicht mir das. Sie leben dort ihr Leben, ich lebe meins hier in Gütersloh.“

Wenn die Ausbildung in zwei Jahren abgeschlossen ist, muss sich auch Abdoulaye einen Pass aus Guinea besorgen, um in Deutschland ein unbefristetes Aufenthaltsrecht zu bekommen. Bisher besitzt er nur eine Ausbildungsduldung. Abdoulaye Ciss versucht bereits jetzt, Wege zu finden, an das wichtige Dokument zu kommen. Und bis dahin genießt er es, im Parkhotel lernen zu dürfen und im Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen zu stehen.



Abdoulaye Ciss ist Auszubildender im Parkhotel. Fotos: Bojak

Kulinarische Partnerschaft

Gütersloh (gl). Miele geht eine Kooperation mit dem aktuell erfolgreichsten Fußballclub Europas ein. An den zentralen Standorten des FC Bayern München schaffe die Gütersloher Hausgeräte-Hersteller künftig kulinarische Erlebnisse für Gäste und Besucher, heißt es in einer Mitteilung. Die Partnerschaft sei zunächst für drei Jahre geschlossen worden.

Geplant ist, dass Miele in dieser Saison und auch in den nächsten beiden Spielzeiten drei Standorte des Fußballvereins mit Kochgeräten ausstattet: das Hauptquartier an der Säbener Straße in München, das sogenannte FC-Bayern-Flagship-Projekt im Münchner

Stadtzentrum und eine Lounge in der Allianz-Arena.

Wenn gerade nicht gespielt werde, biete die Miele-Lounge den Rahmen für eine der innovativsten Kochschulen Deutschlands, heißt es weiter. Geleitet werde sie von Spitzenkoch Kevin von Holt aus Hamburg. Dort organisiere er bereits Koch- und Genussveranstaltungen, bei denen er vor allem auf regionaltypische Zutaten setze.

Beim FC-Bayern-Flagship-Projekt werde Miele ebenfalls vertreten sein. In dem siebenstöckigen Gebäude in der Münchner Innenstadt seien außerdem ein Flagship-Geschäft des Fußballclubs zwei Restaurants und ein

Boutique-Hotel untergebracht. Zum Hotel gehöre ein Veranstaltungsort „mit spektakulärem Blick auf die Frauenkirche und einer exklusiven Show-Küche“, wie es in der Mitteilung von Miele heißt. „Wir freuen uns sehr auf unsere Partnerschaft mit einem der beeindruckendsten Fußballclubs weltweit“, sagt Dr. Axel Kniehl, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb der Miele Gruppe. „Sich nicht auf Erfolge ausruhen und immer wieder neue begeisternde Erlebnisse zu schaffen, das zeichnet uns beide aus. Durch unsere Zusammenarbeit möchten wir den Partnern und Fans des FC Bayern kulinarische Höhepunkte bieten.“

Kalenderblatt

Montag, 2. November

Namenstag: Willibold
Tagesspruch: Die Zeit ist ein altes Weib, die Ewigkeit eine liebliche Jungfrau.

Wolfgang Menzel
Gedenktage: Allerseelen. – 1950 George Bernard Shaw, irisch-englischer Dramatiker (Nobelpreis), gestorben. 1970 Johannes Urzidil, österreichisch-tschechoslowakischer Schriftsteller, gestorben. 1975 Pier Paolo Pasolini, italienischer Filmregisseur, gestorben.

AnGemerkT

Von SIMON BUSSIEWEKE

Bund und Land haben es im Moment wirklich nicht leicht. Dass die Corona-Maßnahmen, die ab heute gelten, schon am Mittwoch benannt wurden, schafft erst einmal Planungssicherheit. In der Gastronomie und in der Kulturbranche, die jetzt – leider – zumindest mit Sicherheit wissen, dass es in ihren Branchen im November still bleibt. Andererseits bringt diese frühe Ankündigung auch Probleme mit sich. Da gibt es die einen, die am Samstagabend um die Häuser ziehen, um vor dem sogenannten Lockdown light noch einmal die Puppen tanzen zu lassen – was kontraproduktiv ist. Und die anderen, die die Maßnahmen sofort umsetzen, weil sie ja schon einmal wissen, wie sie aussehen.

Als der Gütersloher am Freitagabend durch die Innenstadt schlendert, sind die Straßen menschenleer. Dabei hatte Gütersloh Marketing explizit angekündigt, dass das geplante Late-Night-Shopping stattfindet und die Geschäfte bis 22 Uhr offen bleiben. Dann ist es schon blöd, wenn gefühlt mehr Mitarbeiter dieser Einzelhändler in der Innenstadt vertreten sind als potenzielle Einkäufer. Einmal mehr ist das symptomatisch für die Corona-Krise. Die eine Lösung, die alle zufriedenstellt, gibt es – wie so oft – nicht. Schade.

Bürgerverein

Klönabend fällt ins Wasser

Gütersloh (gl). Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung sagt der Bürgerverein Sundern seinen für Mittwoch, 4. November, geplanten Klönabend im Spexarder Bauernhaus ab. Weitere Informationen zu den aktuellen Entwicklungen des Vereins finden Interessierte im Internet.

www.buergervereinsundern.de



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh
E-Mailgt@die-glocke.de
Telefon (0 52 41) 8 68 - 22
Telefax - 29
Gerrit Dinkels (Leitung) - 21
Christoph Ackfeld (Stv. Leitung) - 43
Judith Aundrup - 41
Regina Bojak - 25
Simon Bussieweke - 27
Anja Frielinghaus - 44
Dominik Lange - 48
Doris Pieper - 23
Dagmar Schäfer - 42
Siegfried Scheffler - 20
Ralf Steinecke - 24
Lissi Walkusch - 46

Lokalsport
E-Mailgt-sport@die-glocke.de
Telefax - 29
Dirk Ebelling - 32
Norbert Fleischer - 30
Stefan Herzog - 31

Servicecenter
Aboservice
Telefon (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon (0 25 22) 73 - 300
Telefax (0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de